

# Bult „vom Glück geküsst“

Rekordbesuch beim 96-Renntag, aber Ärger bei Anfahrt und Gastro-Schlangen. Chef Baum will reden.

VON SIMON LANGE

**LANGENHAGEN.** Stau, nach dem man die Uhr stellen kann, leicht erhöhte Eintrittspreise, im Vorfeld nicht die besten Wetteraussichten, ein 96-Team, das – bei aller Aufstiegseuphorie – gerade nur in der zweiten Liga kickt, sportlich strauchelnde Handball-Recken – die Vorzeichen für einen Rekordbesuch auf der Bult waren schon mal besser. Dennoch strömten am 1. Mai 23200 Besucher zum 96-Renntag mit den Recken auf die Galopprennbahn. Eine neue Bestmarke!

Die Bult platzte aus allen Nähten. Der Feiertagsausflug war für die Besucher nicht nur pures Vergnügen. Kommen mehr als 20000 nach Langenhagen, stößt die Rennbahn an ihre Grenzen. Endlosschlangen an den Essensständen und vor den Wettschaltern. Weinende Kinder, weil den 96-Spielern die Autogrammkarten ausgingen. Entnernte Autofahrer, die wegen des Staus kurzerhand einfach umkehrten und sich den Besuch sparten. Wartezeit im stockenden

Verkehr: zum Teil mehr als eine Stunde.

„Die Anfahrt war absolut schwierig, das müssen wir verbessern“, sagt Bult-Chef Gregor Baum. Er will zügig mit der Stadt Langenhagen und mit der Polizei „ein konstruktives Gespräch führen“. Die Polizei hatte von „leichten Behinderungen“ gesprochen. Eine leichte Untertreibung. Auch die Ampelschaltungen sind verbesserungswürdig.

Bei allem Ärger: Ähnliche Probleme dürften wohl 2017 nur noch am Pfingstmontagrenntag auftreten, wo möglicherweise erneut 20000 Menschen die Bult bevölkern. An allen anderen Renntagen sei „es völlig unkritisch“, so Baum. Schon beim nächsten Termin am 16. Mai – dem After-Work-Renntag an einem Dienstag – wird es weitaus luftiger, chilliger und stressfreier.

„Sehr zufrieden“ war Baum mit dem Bahnumsatz, der bei 165000 Euro lag (gesamt: rund 242000 Euro). Bult-Besucher setzen nicht hoch, dafür häufig. „Sie machen das zum Spaß, nicht zum Zocken“, weiß Baum,



**VOLLE RÄNGE, SPANNENDE RENNEN:** Der Bult-Renntag am Montag lockte 23200 Besucher nach Langenhagen.

Foto: Petrow

der sich über jeden ausgefüllten Wettschein freut, denn die Umsatzzahlen sind auf allen Bahnen in Deutschland „extrem rückläufig“. Im

Gegensatz zum Zuschauer-Zuspruch. Der ist bundesweit konstant gut, teilweise sogar leicht steigend. Die Bult geht mit ihrem familien-

freundlichen Event-Charakter als bestes Beispiel voran. Viele Rennbahnen in Deutschland kopieren mittlerweile das Baum-Konzept.

Zuschauer, Familien – „da sind wir wirklich vom Glück geküsst“, sagt Baum: „Wir sind unserer Fan-Gemeinde sehr dankbar.“